

Au.

Zürich, 24. April 1934

Herrn Heinrich Ganz, Bildhauer, Ostbühlstrasse 17, Zürich 2.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unsere Zuschrift vom 22. März 1934 teilen wir Ihnen mit, dass die Einsendung Ihrer 12 Arbeiten einstweilen für November vorgesehen worden ist. Die endgültige Entscheidung wird im Lauf des Sommers getroffen werden können. Sie werden zu gegebener Zeit noch Nachricht erhalten, ob die Einlieferung für die November-Jury wirklich erfolgen kann, doch nehmen wir an, dass es bei der Zuteilung an November bleiben wird.

In vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*M. W. ...*

0  
936

Au.

Zürich, 24. April 1934

Herrn Oskar Füh, Weinstrasse 3, Frauenfeld.

Sehr geehrter Herr,

Nach unserem Briefwechsel vom 29. Januar und 6. Februar haben wir Sie für die Geschäftsliste der März- und sodann der April-Sitzung unserer Ausstellungskommission vorgemerkt in der Voraussetzung, dass Sie einige Arbeiten zur Vorlage an die Kommission einsenden werden. Aus Ihrem Stillschweigen auf meinen Brief vom 6. Februar und dem Ausbleiben von Arbeiten müssen wir wohl schliessen, dass Sie den Gedanken aufgegeben oder auf eine etwas spätere Zeit verschoben haben. Wir nehmen deshalb an, dass unsere Ausstellungskommission sich in nächster Zeit mit Ihren Arbeiten nicht zu fassen haben wird, und begrüßen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*M. W. ...*